

Institut für Finnougristik/Uralistik der
Universität Hamburg (IFUU)

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2017**

Stand: 28.02.2017

Studienberatung: Die allgemeine Studienberatung (z. B. die Anerkennung von Studienleistungen und Ähnliches) erfolgt durch Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy.

Die obligatorische individuelle Studienberatung am Anfang des BA-Studiums (1. Semester) wird von Boglárka Janurik (Ungarisch) und Dr. Paula Jääsalmi-Krüger (Finnisch) nach Vereinbarung durchgeführt.

Die obligatorische Studienberatung am Anfang des MA-Studiums (1. Semester) wird von Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy durchgeführt.

Lehrveranstaltungen

Bachelor-Studiengang

FU-E1: Einführungsmodul – Grundlagen der Finnougristik (Hauptfach)

Tutorium

53-968 **Wissenschaftliches Schreiben** (2 LP) [FU-E1, ASW-E1]

Academic Writing

14-tägig 2st., Do 16-18 Phil 712

Florian Jark

Ziel: Die Studierenden sollen die Uralistik als wissenschaftliche Disziplin kennenlernen und grundlegende methodische Fertigkeiten erwerben. So werden die Studierenden u. a. Protokolle und Kurzreferate anfertigen und die Techniken des Bibliographierens und Zitierens üben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Anfertigung und Präsentation von kleineren Arbeiten.

FU-E2: Einführungsmodul – Grundlagen der Finnougristik (Nebenfach)

FU-E3: Einführungsmodul – Grundlagen der Sprachwissenschaft

Seminar I

53-969 **Morphologische Beschreibung der uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, ASW-A1, FU-W, FUU-W, SLM-WB, ASW-W]

Morphological Description of the Uralic Languages

2st., Do 12-14 Phil 564

Hannah Wegener

Ziel der Veranstaltung ist es die Teilnehmer an die Grundlagen der theoretischen Morphologie heran zu führen und anhand der uralischen Sprachen die Grundzüge der deskriptiven Morphologie zu vermitteln.

Dazu werden besprochen: morphologische Einheiten und -Prozesse, Wortbildungsprozesse, Nominalmorphologie (z.B. Numerus, Kasus, Possessivität) und Verbalmorphologie (z.B. Tempus, Modus, Aspekt) Wortarten und morphologische Prinzipien. Ein zusätzlicher Betrachtungspunkt bietet das Thema Morphologie und Kognition.

Tutorium

53-971 **Transkriptionsübungen** (2 LP) [FU-E3, ASW-E2]

Transcription

14-tägig 2st., Mi 14-16 Uhr Phil 564

Gerrit Jawinsky

Inhalt und Ziel: Transkription und Transliteration sind grundlegende Techniken der Linguistik. Unter Transliteration versteht man die Übertragung von Wörtern, Phrasen oder Sätzen aus einer Schrift in eine andere. Transkription hingegen beschreibt die systematische Darstellung von mündlichen Sprachdaten mit Hilfe eines phonetischen Alphabets. In dem Tutorium sollen daher die Kenntnisse der Studierenden bei der Anwendung der beiden Techniken erweitert und vertieft werden. Es soll den Studierenden ermöglichen, die in der Uralistik am häufigsten verwendeten phonetischen Alphabete, wie z.B. IPA und FUT, sicher zu benutzen und kyrillische Texte in das lateinische Alphabet übertragen zu können.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, Abschlussklausur

FU-E4: Einführungsmodul – Grundlagen der Sprachwissenschaft (Nebenfach)

Seminar I

53-969 **Morphologische Beschreibung der uralischen Sprachen** (4 LP) [FU-E3, FU-E4, ASW-A1, FU-W, FUU-W, SLM-WB, ASW-W]

Morphological Description of the Uralic Languages

2st., Do 12-14 Phil 564

Hannah Wegener

Ziel der Veranstaltung ist es die Teilnehmer an die Grundlagen der theoretischen Morphologie heran zu führen und anhand der uralischen Sprachen die Grundzüge der deskriptiven Morphologie zu vermitteln.

Dazu werden besprochen: morphologische Einheiten und -Prozesse, Wortbildungsprozesse, Nominalmorphologie (z.B. Numerus, Kasus, Possessivität) und Verbmorphologie (z.B. Tempus, Modus, Aspekt) Wortarten und morphologische Prinzipien. Ein zusätzlicher Betrachtungspunkt bietet das Thema Morphologie und Kognition.

FU-E5: Einführungsmodul – Sprachpraxis Finnisch

Sprachlehrveranstaltung

53-972 **Finnisch II** (8 LP) [FU-E5, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (7 Personen), Osteuropastudien]

Finnish Language Course II

4st., Di 08-10 Phil 564; Do 10-12 Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Der Unterricht beginnt mit der Wiederholung der komplexen Objektkasusregeln des Finnischen (Lektionen 10–12). Lektion 13 dient zur Wiederholung des bislang Erlernten. Bei den weiteren Lektionen werden zum Erlernen der neuen grammatischen Elemente zunehmend Textbeispiele aus dem täglichen Sprachgebrauch herangezogen.

Literatur:

Nuutinen, Olli (2014): Suomea suomeksi 1. Helsinki

Hämäläinen, Eila (1993): Suomen harjoituksia 1. Helsinki

Ahonen, Lili (1997): Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki

Teilnahmevoraussetzungen: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch I (Nuutinen 1, Lektionen 1–12) erfolgreich absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Zur Klärung und Überprüfung anderweitig erworbener Finnischkenntnisse ist eine Anmeldung bei der Lektorin vor Beginn des Lehrbetriebs erforderlich.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung im Unterricht, Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, Teilnahme an kursbegleitenden Vokabeltests sowie an der kumulativen Abschlussklausur.

FU-E6: Einführungsmodul – Sprachpraxis Ungarisch

Sprachlehrveranstaltung

53-973 **Ungarisch II** (8 LP) [FU-E6, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW, Osteuropastudien]

Hungarian Language Course II

4st., Mo 14-16 Phil 564; Do 14-16 Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Präsens), die komplette Nominalflexion, sowie die Besitzendungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort.

Literatur:

•Szita Szilvia – Pelcz Katalin. 2013. MagyarOK. A1–A2. Pécs – Lehrbuch.

•Keresztes, László. 1992. Praktische ungarische Grammatik. Debrecen: Debreceni Nyári Egyetem.

•Szent-Iványi, Béla. 1995. Der ungarische Sprachbau. Hamburg.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch I.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Seminar I

53-974 **Nomadismus, Animismus, Levirat? Einführung in die Kulturwissenschaft der uralischen Völker** (4 LP) [FU-A1, OEst B3.2, OEst.-2, FU-W, FUU-W, SLM-WB]

Nomadism, Animism, Levirate? Introduction to the Cultural Anthropology of the Uralic Peoples

2st., Mo 08-10 Phil 564

Ulrike Kahrs

Im Fokus dieser Veranstaltung steht die Erforschung der Kulturen der kleinen uralischen Völker in Vergangenheit und Gegenwart. Zu Beginn der Veranstaltung wird zunächst ein allgemeiner Überblick über die Forschungsgeschichte dieses Gebietes gegeben. Anschließend wird gesondert auf die Erforschung einzelner kultureller Komplexe – Wirtschaftsform, Mythologie und Religion, Sozialorganisation sowie Identitätsforschung eingegangen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die in der Kulturwissenschaft verwendete Terminologie zur Bezeichnung von kulturellen Phänomenen gerichtet sein. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über die einzelnen und miteinander verbundenen Kulturbereiche der uralischen Völker zu geben.

Leistungsanforderung: Klausur.

FU-A2: Aufbaumodul – Zweite uralische Sprache (Hauptfach)

Seminar I

53-970 **Strukturkurs Estnisch** (4 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, ASW-W, AWW, Osteuropastudien]

The Structure of the Estonian Language

2st., Mi 14-16 Phil 712

Boglárka Janurik

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der estnischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, estnische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

Inhalt: Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Estnischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, Satzmelodien, die Pronomina, die Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

- Erelt, Mati (ed.). 2003. Estonian Language. Tallinn: Estonian Academy Publishers.
- Hetzer, Armin. 2003. Estnisch: eine Einführung. Wiesbaden: Harrasowitz.
- Laanest, Arvo. 1982. Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg: Buske.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Seminar I

53-978 **Strukturkurs Finnisch** (4 LP) [FU-A2, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, ASW-W, Osteuropastudien]

The Structure of the Finnish Language

2st., Mi 08-10 Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Bitte beachten Sie: Mit Fachprofil Finnisch ist diese Lehrveranstaltung NICHT wählbar!

Inhalt: Ziel des Kurses ist es, einen Überblick über die zentralen Strukturen des Finnischen aus dem Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax sowie Lexikologie zu bekommen. Hierfür wird in erster Linie die Standardsprache herangezogen. Zudem werden dialektale und umgangssprachliche Besonderheiten bzw. Varietäten des Finnischen herangezogen.

Literatur: Diese wird teils zu Beginn, teils je nach Thema erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Der Strukturkurs steht allen Studierenden offen, denn es werden keine Finnischkenntnisse vorausgesetzt.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben. Die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Seminar I

53-985 **Strukturkurs Chantisch** (4 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, SLM-WB, ASW-W, Osteuropastudien]
Khanty Language Course
2st., Fr 08-10 Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Gegenstand der Sprachveranstaltung ist der Berjozover Dialekt des Nordchantischen. Ziel des Kurses ist es, den Lernenden einerseits die zentralen Sprachstrukturen zu vermitteln, andererseits sie zu dem alltäglichen Sprachgebrauch heranzuführen. Der Unterricht basiert auf Materialien, die aus eigenen Feldforschungsmaterialien im Wohngebiet der nördlichen Chanten in Nordwestsibirien zusammengestellt wurden.

Literatur: In der ersten Sitzung werden allgemeine Werke vorgestellt sowie der Zugang zu den Unterrichtsmaterialien erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Beherrschung der russischen Orthographie ist von Nutzen, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung im Unterricht sowie eine Abschlussklausur.

Seminar I

53-966 **Strukturkurs Ungarisch** (4 LP) [FU-A2, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, ASW-W, AWW, Osteuropastudien]
The Structure of the Hungarian Language
2st., Mi 16-18 Phil 564

Boglárka Janurik

Bitte beachten Sie: Mit Fachprofil Ungarisch ist diese Lehrveranstaltung NICHT wählbar!

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der ungarischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, ungarische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

Inhalt: Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

- Keresztes, László. 1992. Praktische ungarische Grammatik. Debrecen: Debreceni Nyári Egyetem.
- Korchmáros, M. Valéria. 2006. Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged.
- Szent-Iványi, Béla. 1995. Der ungarische Sprachbau. Hamburg.
- Tompá, József. 1985. Kleine ungarische Grammatik. Budapest: Akadémiai Kiadó.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

e-Learning

Samoyed

Josefina Budzisch

The e-learning course „Samoyed“ will consist of two separate courses: Introduction to Samoyedic phonology and Northern Selkup language course.

In the course Introduction to Samoyedic phonology, the students will be introduced to the basic phonological rules in use and learn about the phonetic properties of Samoyedic languages.

The aim of the Northern Selkup language course is to give an overview of grammatical features of Northern Selkup, to use the gained knowledge about Samoyedic phonology, to deepen the understanding of the nominal and verbal morphology and enable students to analyze short texts.

During both courses students will be provided with e-learning material, containing the discussion of the topics, related literature to be read, a survey grammar of Northern Selkup, sound material and tasks.

For more information or registration please contact josefina.budzisch@uni-hamburg.de.

FU-A3: Aufbaumodul – Sprachpraxis Finnisch

Sprachlehrveranstaltung

53-975 **Finnisch IV** (8 LP) [FU-A3, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (7 Personen), Osteuropastudien]

Finnish Language Course IV

4st., Di 10-12 Phil 712; Do 08-10 Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Der Unterricht beginnt mit der Wiederholung der Lektionen 4–7 (das finnische Passiv). Danach wird die Bildung der Komparativ- und Superlativformen der Adjektive und Adverbien (Lektionen 12–14) behandelt. Anschließend wird der komplexe Themenbereich der sog. Satzentsprechungen durchgenommen (Lektion 8–10; 15–20). Hierbei werden fortlaufend authentische Texte herangezogen, um den tatsächlich recht häufigen Gebrauch der sog. Satzentsprechungen zu festigen.

Literatur:

Nuutinen, Olli (2008): *Suomea suomeksi 2*. Helsinki; Hämäläinen, Eila (1992): *Suomen harjoituksia 2*. Helsinki

Teilnahmevoraussetzungen: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch III (Nuutinen 1; Nuutinen 2 bis Lektion 7) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Zur Klärung und Überprüfung anderweitig erworbener Finnischkenntnisse ist eine Anmeldung bei der Lektorin vor Beginn des Lehrbetriebs erforderlich.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung im Unterricht, Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, Teilnahme an kursbegleitenden Vokabeltests sowie an der kumulativen Abschlussklausur.

FU-A4: Aufbaumodul – Sprachpraxis Ungarisch

Sprachlehrveranstaltung

53-976 **Ungarisch IV** (8 LP) [FU-A4, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW, Osteuropastudien]

Hungarian Language Course IV

4st., Mo 16-18 Phil 564; Do 16-18 Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Präteritum), sowie die Verbalpräfixe und die pronominalen Ableitungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort.

Literatur:

- Durst, Péter. 2004. *Lépésenként magyarul*. Szeged – Lehrbuch.
- Durst, Péter. 2006. *Lépésenként magyarul II*. Szeged – Lehrbuch.
- Korchmáros, M. Valéria. 2006. *Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler*. Szeged.
- Szent-Iványi, Béla. 1995. *Der ungarische Sprachbau*. Hamburg.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch III.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

FU-V1: Vertiefungsmodul: Sprachwissenschaft

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-977 **Grundlagen der Sprachtypologie** (5 LP/7 LP) [FU-V1, ASW-V1, ASW-M2, FU-W, FUU-W, SLM-WB, ASW-W]

Introducing Language Typologie

2st., Di 10-12 Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe. In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Sprachtypologie an Beispielen der uralischen Sprachen besprochen.

Inhalte: Geschichte und Entwicklung der Sprachtypologie (Vertreter und Schulen), empirische Fragestellungen (Zusammenstellung von Samples etc.) Darüber hinaus die Teilnehmer werden sich mit der Betrachtung von typologisch relevanten Merkmalen aus allen Gebieten der Sprachbeschreibung (Phonetik / Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) beschäftigen.

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-979 **Die Erforschung der samojedischen Sprachen und Völker** (5 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M5, FUU-M6, ASW-V1, ASW-V2]

Samoyedic People and Languages
2st., Mi 10-12 Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziele der Lehrveranstaltung sind, einerseits die samojedischen Sprachen in den Spracharealen und Kulturkontaktsituationen Eurasiens zu positionieren, andererseits einen Überblick über die typologischen Besonderheiten dieser Sprachen zu vermitteln.

Inhalt: Der Kurs bedient alle vier samojedischen Sprachen, die noch heute gesprochen werden: Nenzisch, Enzisch, Nganasanisch und Selkupisch.

Der erste Teil der Veranstaltung gewährt einen Überblick über diese Sprachen mit historischen Anmerkungen, über die Klassifizierung der Sprachen und ihre Positionierung innerhalb der uralischen Sprachfamilie. Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit den Besonderheiten der einzelnen Sprachen (Morphologie, Wortschatz, Syntax, etc.).

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

FU- V2: Vertiefungsmodul: Kulturwissenschaft

Seminar II [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-986 **Genderaspekte in den uralischen Sprachen und Kulturen** (5 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M3, OEst B3.3, OEst.-3, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (7 Personen)]

Gender Aspects in Uralic Languages and Cultures
2st., Fr 10-12 Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, genderspezifische Aspekte in einzelnen uralischen Sprachen und Kulturen möglichst breit gefächert zu betrachten. Behandelt werden u.a. folgende Themenbereiche: Geschlechterrollen in der Volksdichtung (z.B. Kalevala-Gestalten; Klageliedtradition), weibliche Gottheiten (z.B. in der saamischen und obugrischen Glaubenswelt), unterschiedliche Präsentationen des Konzepts rein – unrein (z.B. pyhä, väki, pež), sprachspezifische Besonderheiten bis hin zu der Frage Wie geschlechtsneutral ist eine genuslose Sprache (wie das Finnische)?

Literatur: Als Ergänzung zur einschlägigen Literatur aus dem Bereich der Gender Studies werden in den ersten Sitzungen spezielle Quellen zu den uralischen Völkern vorgestellt.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung im Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung.

FU-V3: Vertiefungsmodul - Sprachpraxis III

Sprachlehrveranstaltung

53-980 **Vertiefungskurs (Finnisch VI)** (4 LP) [FU-V3, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (7 Personen), Osteuropastudien]

Finnish Language Course VI
2st., Mi 10-12 Phil 712

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Nach kurzer vertiefender Wiederholung der zentralen Bestandteile werden Spezialfragen der finnischen Grammatik behandelt. Das Augenmerk richtet sich hierbei auf stilistische und kulturelle Aspekte sowie auf kontinuierliche Erweiterung des Wortschatzes. Zur aktiven Beherrschung des Erlernten werden authentische, aktuelle Texte herangezogen. Bei ihrer Bearbeitung wird zudem das Übertragen ins Deutsche geübt.

Literatur: Die Zusammenstellung der Sprachmaterialien wird in der ersten Sitzung festgelegt.

Teilnahmevoraussetzungen: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die Finnisch V (sämtliche Lektionen von Nuutinen 2) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Zur Klärung und Überprüfung anderweitig erworbener Finnischkenntnisse ist eine Anmeldung bei der Lektorin vor Beginn des Lehrbetriebs erforderlich.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Beteiligung im Unterricht, Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, mündliche Abschlussklausur.

FU-V4: Vertiefungsmodul - Sprachpraxis III

Sprachlehrveranstaltung

53-981 **Vertiefungskurs (Ungarisch VI)** (4 LP) [FU-V4, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW, Osteuropastudien]
Hungarian Language Course VI
2st., Di 14-16 Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel des Kurses ist die Erweiterung und Vertiefung alltagspraktischer Kenntnisse in der ungarischen Sprache.

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort. Im Unterricht werden alle sprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftliche und mündliche Kommunikation) trainiert und vertieft.

Literatur:

- Hlavacska Edit – Laczkó Zsuzsa. 1999. Hungarolingua 3. Debrecen – Lehrbuch.
- Szent-Iványi, Béla. 1995. Der ungarische Sprachbau. Hamburg.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch V.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

FU-AM: Abschlussmodul

53-982 **Examenskolloquium** (2 LP) [FU-AM, FUU-M11, ASW-MA]
Colloquium
14-tägl. 2st., Mi 12-14 Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziel und Inhalt: ExamenskandidatInnen haben hier die Möglichkeit, (Zwischen-)Ergebnisse ihres Forschungsvorhabens (Magister-, MA- oder BA-Arbeit) zu präsentieren und inhaltliche und methodische Fragen zu diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation der Arbeit.

FU-WB

53-965 **Lektürekurs Ungarisch** [FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW, Osteuropastudien]
Reading Hungarian Literature
2st., Di 16-18 Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel des Kurses ist die Erweiterung und Vertiefung der sprachlichen Fertigkeit des Leseverstehens in der ungarischen Sprache.

Inhalt: In diesem Kurs wird die sprachliche Fertigkeit des Leseverstehens mit Hilfe von Texten aus dem Alltagsleben und aus der Literatur trainiert und vertieft. Phraseologie wird den Schwerpunkt bilden, wobei Wortbildung auch berücksichtigt wird. Der Kurs kann mit verschiedenen Vorkenntnissen der ungarischen Sprache (von A1 bis C1) besucht werden, weil die Texte unter Berücksichtigung der Niveaustufe der Studierenden gewählt werden.

Literatur:

- Kiss, Gabriella – Molnár Ilona. 2009. Jó szórakozást magyarul! Budapest: Molilla.
- Laczkó, Zsuzsa. 2002. Szemezgeto. Debrecen: Debreceni Nyári Egyetem.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch I.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Master-Studiengang

FUU-M1: Theorien und Methoden der Forschung in der Uralistik

FUU-M2: Linguistische Theorien

FUU-M3: Kulturwissenschaftliche Theorien

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-983 **Einführung in die Wirtschaftsethnologie der uralischen Völker** (3 LP/7 LP) [FUU-M3, OEst B3.3, OEst.-3, FU-W, FUU-W, SLM-WB]

Introduction to the Economic Anthropology of the Uralic Peoples

2st., Mo 10-12 Phil 564

Ulrike Kahrs

In dieser Veranstaltung wird den Studierenden ein Überblick über die traditionellen Erwerbszweige (Jagd, Fischfang, Rentierzucht) der uralischen Völker gegeben. Dabei soll aufgezeigt werden, wie eng die jeweilige Wirtschaftsform mit anderen kulturellen Bereichen (z.B. Mythologie und Sozialorganisation) verbunden ist und wie sich diese Bereiche gegenseitig beeinflussen. Auch der Aspekt des Wandels soll dabei Berücksichtigung finden. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Arbeit mit ganz unterschiedlichen Quellen – alten ethnographischen Berichten, Wörterbüchern, Monographien – liegen.

Leistungsanforderung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-986 **Genderaspekte in den uralischen Sprachen und Kulturen** (3 LP/7 LP) [FU-V2, FUU-M3, OEst B3.3, OEst.-3, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW (7 Personen)]

Gender Aspects in Uralic Languages and Cultures

2st., Fr 10-12 Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, genderspezifische Aspekte in einzelnen uralischen Sprachen und Kulturen möglichst breit gefächert zu betrachten. Behandelt werden u.a. folgende Themenbereiche: Geschlechterrollen in der Volksdichtung (z.B. Kalevala-Gestalten; Klageliedtradition), weibliche Gottheiten (z.B. in der saamischen und obugrischen Glaubenswelt), unterschiedliche Präsentationen des Konzepts rein – unrein (z.B. pyhä, väki, pež), sprachspezifische Besonderheiten bis hin zu der Frage Wie geschlechtsneutral ist eine genuslose Sprache (wie das Finnische)?

Literatur: Als Ergänzung zur einschlägigen Literatur aus dem Bereich der Gender Studies werden in den ersten Sitzungen spezielle Quellen zu den uralischen Völkern vorgestellt.

Leistungsanforderungen: Aktive Beteiligung im Unterricht sowie ein mündlicher Beitrag mit schriftlicher Ausarbeitung.

Seminar [mit Prüfungsleistung]

53-970 **Strukturkurs Estnisch** (5 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, ASW-W, AWW, Osteuropastudien]

The Structure of the Estonian Language

2st., Mi 14-16 Phil 712

Boglárka Janurik

Ziel des Seminars ist es, einen fundierten Überblick über die Grammatik der estnischen Sprache zu vermitteln und der Ausbau der Fähigkeit, estnische Texte mit Hilfe des Wörterbuchs und der Grammatik analysieren zu können.

Inhalt: Der Kurs kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Estnischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, Satzmelodien, die Pronomina, die Verbalkonjugation, die komplette Nominalflexion, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden.

Literatur:

- Erelt, Mati (ed.). 2003. Estonian Language. Tallinn: Estonian Academy Publishers.
- Hetzer, Armin. 2003. Estnisch: eine Einführung. Wiesbaden: Harrasowitz.
- Laanest, Arvo. 1982. Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg: Buske.

Teilnahmevoraussetzungen: keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.

Seminar [mit Prüfungsleistung]

53-985 **Strukturkurs Chantisch** (4 LP) [FU-A2, FUU-M4, ASW-E3, ASW-E4, ASW-A1, ASW-M1, SLM-WB, ASW-W, Osteuropastudien]

Khanty Language Course

2st., Fr 08-10 Phil 564

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Gegenstand der Sprachveranstaltung ist der Berjozover Dialekt des Nordchantischen. Ziel des Kurses ist es, den Lernenden einerseits die zentralen Sprachstrukturen zu vermitteln, andererseits sie zu dem alltäglichen Sprachgebrauch heranzuführen. Der Unterricht basiert auf Materialien, die aus eigenen Feldforschungsmaterialien im Wohngebiet der nördlichen Chanten in Nordwestsibirien zusammengestellt wurden.

Literatur: In der ersten Sitzung werden allgemeine Werke vorgestellt sowie der Zugang zu den Unterrichtsmaterialien erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Beherrschung der russischen Orthographie ist von Nutzen, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung im Unterricht sowie eine Abschlussklausur.

FUU-M5: Uralische Sprachen und Kulturen im Vergleich

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-979 **Die Erforschung der samojedischen Sprachen und Völker** (3 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M5, FUU-M6, ASW-V1, ASW-V2]

Samoyedic People and Languages

2st., Mi 10-12 Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziele der Lehrveranstaltung sind, einerseits die samojedischen Sprachen in den Spracharealen und Kulturkontaktsituationen Eurasiens zu positionieren, andererseits einen Überblick über die typologischen Besonderheiten dieser Sprachen zu vermitteln.

Inhalt: Der Kurs bedient alle vier samojedischen Sprachen, die noch heute gesprochen werden: Nenzisch, Enzisch, Nganasanisch und Selkupisch.

Der erste Teil der Veranstaltung gewährt einen Überblick über diese Sprachen mit historischen Anmerkungen, über die Klassifizierung der Sprachen und ihre Positionierung innerhalb der uralischen Sprachfamilie. Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit den Besonderheiten der einzelnen Sprachen (Morphologie, Wortschatz, Syntax, etc.).

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

FUU-M6: Uralische Minderheiten

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-979 **Die Erforschung der samojedischen Sprachen und Völker** (3 LP/7 LP) [FU-V1, FUU-M5, FUU-M6, ASW-V1, ASW-V2]

Samoyedic People and Languages

2st., Mi 10-12 Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziele der Lehrveranstaltung sind, einerseits die samojedischen Sprachen in den Spracharealen und Kulturkontaktsituationen Eurasiens zu positionieren, andererseits einen Überblick über die typologischen Besonderheiten dieser Sprachen zu vermitteln.

Inhalt: Der Kurs bedient alle vier samojedischen Sprachen, die noch heute gesprochen werden: Nenzisch, Enzisch, Nganasanisch und Selkupisch.

Der erste Teil der Veranstaltung gewährt einen Überblick über diese Sprachen mit historischen Anmerkungen, über die Klassifizierung der Sprachen und ihre Positionierung innerhalb der uralischen Sprachfamilie. Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit den Besonderheiten der einzelnen Sprachen (Morphologie, Wortschatz, Syntax, etc.).

Literatur: Die Literaturliste wird am Anfang der Veranstaltung bekannt gegeben.

FUU-M7: Empirische Sprach- und Kulturwissenschaft

Seminar [mit oder ohne Prüfungsleistung]

53-984 **Methoden der linguistischen Feldforschung** (3 LP/7 LP) [FUU-M7, ASW-A3, SLM-WB, FU-W, FUU-W, ASW-W]

Methods of Linguistic Fieldworks

2st., Di 12-14 Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundbegriffe.

Ziele der Lehrveranstaltung sind, einen Überblick über die relevanten Methoden der linguistischen Feldforschung zu geben. Es werden verschiedene Aspekte bezüglich der Planung, Durchführung und Auswertung einer Feldforschung betrachtet. Folgende Themen sind unter anderem Gegenstand des Seminars: unterschiedliche Methoden der Datenerhebung, Kriterien für Auswahl der Sprecher, ethische Anforderungen, technische Fragen und die Anwendung von Softwareprogrammen, um die Daten zu analysieren.

Literatur:

Girtler, Roland (2001): Methoden der Feldforschung, Wien: Böhlau.

Vorlesung [ohne Prüfungsleistung]

53-967 **Sprachen der Welt** (3 LP) [FUU-M7, ASW-V1, ASW-M2, OEst. E1, OEst B3.3, OEst.-2, SLM-WB, SG-SLM, FU-W, FUU-W, ASW-W, AWW, Uni Live!]

Languages of the World

2st., Di 14-16 Phil E

Beáta Wagner-Nagy

- 04.04.2017 Einführung: Sprachenvielfalt der Welt (Beáta Wagner-Nagy)
11.04.2017 Languages in Kamchatka (Alexander Archipov) in English
18.04.2017 Eine romanische Minderheitensprache: Das Okzitanische (Marc-Olivier Hinzelin)
25.04.2017 Agglutinierende Sprachen: Das Japanische (Jörg B. Quenzer)
02.05.2017 English as a Global Language (Peter Siemund)
09.05.2017 Latein -Weltsprache der Antike (Claudia Schindler)
16.05.2017 Persisch-arabische Sprachkontakte (Ludwig Paul)
23.05.2017 Das Thai: eine Tonsprache (Volker Grabowsky)
30.05.2017 Bantusprachen (Roland Kießling)
06.06.2017 Pfingstferien
13.06.2017 Judenspanisch (Susann Fischer)
20.06.2017 Die Sprachen Afrikas: Eine areal-typologische Betrachtung (Raija Kramer)
27.06.2017 Kreolsprachen oder Mixed Languages? Sprachkontakt in Lagos und Hamburg (Ingrid Schröder & Henning Schreiber)
04.07.2017 Das Niederländische: Zwischen Deutsch und Englisch? (Melitta Gillmann)
10.07.2017 Komposition im Griechischen (Grazia Crocco) [Montag! 14-16 Uhr; ESA K]
-

FUU-M11: Abschlussmodul

53-982 **Examenskolloquium** (1 LP) [FU-AM, FUU-M11, ASW-MA]

Colloquium

14-tägl. 2st., Mi 12-14 Phil 564

Beáta Wagner-Nagy

Ziel und Inhalt: ExamenskandidatInnen haben hier die Möglichkeit, (Zwischen-)Ergebnisse ihres Forschungs-vorhabens (Magister-, MA-oder BA-Arbeit) zu präsentieren und inhaltliche und methodische Fragen zu diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Beteiligung, Präsentation der Arbeit.

53-940 **Doktorandenkolloquium (Finnougristik/Slavistik)**

Doctoral Colloquium

Mi 14-16 Phil 503

Beáta Wagner-Nagy/ Marion Krause

Termine:

Das Doktorandenkolloquium bietet eine erprobte interdisziplinäre Plattform zur Vorstellung und Diskussion von Teilergebnissen der Dissertationen. Gleichzeitig werden Arbeitsweisen und -ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens besprochen – z.B. Abstracts, Reviews, Rezensionen, Poster und Präsentationen –, um gezielt auf die Anforderungen in der Wissenschaftswelt vorzubereiten. Gerade die fachübergreifenden Blickwinkel sind für diese Veranstaltung bereichern dieses Format sehr.

53-965 **Lektürekurs Ungarisch** [FU-W, FUU-W, SLM-WB, SG-SLM, AWW, Osteuropastudien]

Reading Hungarian Literature

2st., Di 16-18 Phil 564

Boglárka Janurik

Ziel des Kurses ist die Erweiterung und Vertiefung der sprachlichen Fertigkeit des Leseverstehens in der ungarischen Sprache.

Inhalt: In diesem Kurs wird die sprachliche Fertigkeit des Leseverstehens mit Hilfe von Texten aus dem Alltagsleben und aus der Literatur trainiert und vertieft. Phraseologie wird den Schwerpunkt bilden, wobei Wortbildung auch berücksichtigt wird. Der Kurs kann mit verschiedenen Vorkenntnissen der ungarischen Sprache (von A1 bis C1) besucht werden, weil die Texte unter Berücksichtigung der Niveaustufe der Studierenden gewählt werden.

Literatur:

- Kiss, Gabriella – Molnár Ilona. 2009. Jó szórakozást magyarul! Budapest: Molilla.
- Laczkó, Zsuzsa. 2002. Szemezgeto. Debrecen: Debreceni Nyári Egyetem.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ungarisch I.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur.
